

Os Dorfbälddche

Informationen und Termine aus dem Stadtteil Birlenbach



Herausgegeben vom Heimatverein Birlenbach e. V. - Ausgabe 02/2019



Wir leben die Region.



sparkasse-siegen.de

**Weil wir Generationen
verbinden, um Werte zu
erhalten.**

Seit 1842 begleitet die Sparkasse
Siegen die Menschen in der Region
und ihre Ideen, die heimische Wirtschaft
und den technologischen Fortschritt.

 **Sparkasse
Siegen**

INHALT

Seite 3	• Editorial
Seite 7	• Maibaum
Seite 8	• Aktion „Saubere Landschaft“
Seite 11	• Grillhütte
Seite 13	• Arbeiten am Bürgerhaus
Seite 15	• <i>Os Dorfbläddche</i> – international nachgefragt
Seite 17	• Herbstwanderung
Seite 19	• Seniorenfeier im Bürgerhaus
Seite 22	• „Statt Altenheim e.V.“: Tag der offenen Tür
Seite 24	• Blumenschmuck
Seite 25	• Wildblumen
Seite 27	• Platt für Anfänger
Seite 29	• Weisde noch – Wosdesde schoa
Seite 35	• Dat kochte os Mamme
Seite 36	• Dat wosste os Omma
Seite 37	• Sing along! / Sing mit!
Seite 38	• Weihnachtsgedicht
Seite 39	• Termine 2020
Seite 40	• Beitrittserklärung
Seite 41	• Sepa-Lastschrift
Seite 42	• Impressum

Liebe Leserinnen und Leser!

„O du gnadenreiche Zeit!“ – so endet das ebenso stimmungsvolle wie hintergründige Weihnachtsgedicht von Joseph von Eichendorff, dass wir in diesem Jahr für Sie ausgesucht haben.

Zuvor lesen wir in diesem Gedicht von Einem, der des winterlichen Abends, am Heiligen Abend wohl sogar, nach Einbruch der Dunkelheit in willkommener Einsamkeit durch einen Marktflecken geht, in dem das öffentliche Leben gänzlich zur Ruhe gekommen ist. Im Vorübergehen schaut er allerdings in hell erleuchtete Fenster, in lebendiges privates Leben also. Und dort erblickt er ein ums andere Mal Kinder, die „wunderstill“, die staunend, gebannt

und sprachlos vor Glück jenes Spielzeug betrachten, das ihnen ihre Mütter als weihnachtliche Gabe hergerichtet haben. Ein Wunder ist diesen Kindern widerfahren!

Die Stille der Straßen, die trauten Wohnstuben und die Seligkeit der Kinder werden von unserem Spaziergänger aber nicht nur einfach so wahr- und hingenommen; sie lösen bei ihm auch einiges Nachsinnen aus. Dieses Nachsinnen mündet in den vermeintlich doch so einfachen und klaren Satz „Alles sieht so friedlich aus“. Doch ist Vorsicht geboten: Ist auch alles tatsächlich so „friedlich“, wie es aussieht?

Jörg Grüttner

Maler- & Lackierermeister

Auf dem Bruch 28

Langenholdinghausen

Tel. 0271 / 890 26 92

Ihr Maler vor Ort



Oder sieht es eben nur so aus, lässt sich der Spaziergänger und lassen wir uns mit ihm möglicherweise vom hellen Schein, von der Stille, vom momentanen kindlichen Glück täuschen? Und überhaupt: Ist eine Friedlichkeit dieser idyllischen, anheimelnden Art sozusagen das Höchste der Gefühle? Oder gibt es einen Frieden, der sehr viel tiefer und weiter reicht als diese Abend- und Feiertags-Friedlichkeit?

Unseren gelöst wirkenden, gedankenvollen Einzelgänger zieht es jedenfalls bemerkenswerter Weise weder in die eigene noch in eine dieser Wohnstuben und damit weder in sein privates Reich noch in einen familiären oder freundschaftlichen Kreis. Ihn, der zumindest zur Weihnachtszeit nach mehr zu streben scheint als nach Ge-

mütlichkeit, Nestwärme und Geborgenheit, zieht es vielmehr aus dem Marktflecken, aus den „Mauern“ und damit aus der Enge hinaus. Auf's „freie Feld“ will er, in die unbegrenzte Natur also und somit dorthin, wo es kein Menschenwerk und keine Menschen hat und wo er ganz auf sich selbst, sein Innewerden und die Sprache der Natur verwiesen ist. Was aber kann ihn dort schon erwarten, gemessen an dem, was er im Marktflecken an Schönerm, Bewegendem und Erbaulichem wahrgenommen hat, insbesondere beim Anblick der seligen Kinder?!

Und doch überschreitet das, was ihm hier auf dem „freien Feld“ widerfährt, bei weitem das, was der bloß irdische Marktflecken zu bieten hatte und was die Kinder in ihrer aufs Diesseits, auf



Altbau Sanierung	Reparaturen	Bodenlegearbeiten
Entrümpelungen	Innenausbau	Fliesenlegearbeiten
Holzarbeiten	Rollladenbau	Holz- und Bautenschutz
Umzüge	Trockenbau	Raumausstattungsarbeiten
Montagearbeiten von Küchen, Fenstern, Türen und vieles mehr...		

Mobil: 0170-2324029 *„Auf die Schnelle ist der Kamper zur Stelle!“* **Tel. (02732) 204865**

www.hausmeisterservice-kamper.de

Spielzeug gerichteten Einfalt erlebten. Wie diese, kommt auch ihn ein Wunder an. Dies jedoch nicht in der Form eines blendenden Spielzeugs, sondern der einer überwältigenden Botschaft, eines „wunderbaren Singens“: Über allem, nicht nur über den erleuchteten Fenstern und den Menschen des beengten Marktfleckens, sondern über der ganzen Welt, die doch „so weit“ ist, ist ein „hehres Glänzen“, ziehen Sterne ihre ewig-ehernen Bahnen, ist ein Himmel – und damit Gnade und Erlösung! Was anderes als ein „heil’ges Schauern“, das weit über das kindliche Staunen hinausgeht und sich doch der kindlichen Fähigkeit zum Wunderglauben verdankt, kann unseren im wohl verstandenen Sinne Kind gebliebenen Spaziergänger da ankommen!

Mögen Sie in dieser oder jener Art gläubig sein oder auch nicht, liebe Leserinnen und Leser: Jener leise vorgetragene Mahnruf, der aus Eichendorffs Weihnachtsgedicht spricht, dürfte wohl den meisten von Ihnen bedenkenenswert erscheinen – zur heute von Ritualen und Kommerz häufig verunstalteten Weihnachtszeit nämlich auch einmal bewusst alleine und vertrauensvoll ganz bei sich zu sein und sich nicht bequem und gewohnheitsmäßig bloß um Sicherheit und Zugehörigkeit und Anerkennung willen in eine Seilschaft einzuhaken, mag diese Familie, Freundes- oder Kollegenkreis heißen. Warum dies? Um umso nachhaltiger der

eigenen Kraft und den eigenen Möglichkeiten gewahr zu werden und zu erfahren, dass das Leben trotz Diesem und Jenem Sinn macht und behütet ist, sei es in religiösem oder in einem bloßen innerweltlichen Sinne.

Ihnen allen jedenfalls, namentlich unseren Inserenten und Inserentinnen, sagen wir herzlichen Dank für Ihre Treue zu Birlenbach, zum *Dorfbläddche* und zum Heimatverein. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und freuen uns darauf, Sie im kommenden Jahr wieder unterhalten und informieren zu dürfen.

Ihr

Heimatverein Birlenbach

Begleitung - Von Mensch zu Mensch Ein Team stellt sich vor:



Hannah Nöh, Auszubildende
zur Bestattungsfachkraft



Ute Hoffmann, Überführungen,
Versorgungen und Bestattungen



Katja Schneider
Büroorganisation und Beratung



Volker und Katharina Hoof

VOLKER HOOF • BESTATTUNGEN • TRAUERREDEN
VERBANDSGEPRÜFTE UND -ZERTIFIZIERTE QUALITÄT

GEISWEID • SEELBACH

TEL. 0271 / 870 150 TAG & NACHT

WWW.HOOF-BESTATTUNGEN.DE



MAIBAUMFEIER IN BIRLENBACH

Wie schon seit vielen vielen Jahren, traf man sich auch diesmal wieder zum Aufstellen des Maibaums am Birlenbacher Backes. Zahlreiche Kinder haben den Baum mit Eifer geschmückt. Pünktlich um 18.00 Uhr wurde dieser unter dem Geläut der Birlenbacher

Glocke aufgestellt. Nachdem der Vorsitzende Jürgen Bohn vom Heimatverein die Gäste begrüßt hatte, ging man gemeinschaftlich zum Bürgerhaus, wo man zünftig in den Mai hineinfeierte.

HV



AKTION „SAUBERE LANDSCHAFT“

Rund zwanzig Helfer und Helferinnen, darunter erfreulicherweise einige neue Gesichter, trafen sich am 13. April 2019 trotz Schneefalls am Backes, um wieder einmal Birlenbach und Umgebung von Müll und Unrat zu befreien. Positiv ist zu vermerken, dass nicht mehr so viel Müll wie in den letzten Jahren in der Gegend herumgelegen hat.

Nach getaner Arbeiten erhielten die fleißigen Helfer und Helferinnen im Bürgerhaus eine deftige Suppe und

diverse Getränke. Eine Weile lang unterhielt man sich noch über die geleistete Reinigungsaktion.

Bereits ein paar Tage vorher hatten sich rund 120 Kinder (!) der Birlenbacher Grundschule an der Aktion „Saubere Landschaft“ beteiligt. Ihnen wurde vom Heimatverein mit heißen Brühwürstchen und erfrischenden Getränken gedankt.

HV



1.500 m²
**HOLZ-
IDEENWELT**
in Siegen-
Birlenbach!

Wir leben Birlenbach!

Seit über 35 Jahren ist Birlenbach die Heimat von Holz Munker. Wir sind sehr gerne hier und freuen uns auch weiterhin auf eine gute Nachbarschaft.

Birlenbacher Str. 155 • 57078 Siegen • Telefon: 0271 89063-51 • www.holz-muenker.de

Holz Munker. Aus Liebe zum Holz.

AKTION „SAUBERE LANDSCHAFT“



GRILLHÜTTE VORM VERFALL BEWAHRT

Die vor über zwanzig Jahren auf dem Kälberhof vom Heimatverein Birlenbach in mühevoller Arbeit gezimmerte Grillhütte befand sich schon seit langem in einem desolaten Zustand. Größtenteils lag dies daran, dass sie so gut wie gar nicht mehr genutzt wurde; zum anderen mangelte es an Pflegearbeiten. Zentimeterdickes Moos machte sich auf dem Dach breit, die Stützpfeiler im Eingangsbereich faulten vor sich hin. Im Inneren der Hütte und auf dem ganzen Areal sah es ungepflegt aus.

Auf einer der turnusmäßigen Vorstandssitzungen des Heimatvereins wurde von Seiten eines Vorstandsmitgliedes auf den aktuellen Zustand der Grillhütte hingewiesen. Das hatte eine rege Diskussion zur Folge, in der sich drei Möglichkeiten herauskristallisierten: Man lässt die Grillhütte weiterhin vergammeln, man macht sie dem Erdboden gleich oder aber man hübscht sie wieder auf. Bei der Abstimmung per Handzeichen wurde mit knapper Mehrheit für die Erhaltung der Grillhütte gestimmt.



Im Mai dieses Jahres startete man mit den Renovierungsarbeiten. Als erstes wurde das Dach mit Hilfe langer Leitern sorgfältig vom Moos befreit. Für diese Arbeit war Schwindelfreiheit ein



Muss. Alle Bänke rund um die Grillhütte wurden dann von Henning Schwunk im Alleingang repariert. Henning hat auch für Wasser und Strom gesorgt, so dass wir mit dem Hochdruckreiniger die Hütte von innen und außen abspritzen konnten. Auch die Tische wurden gereinigt. Ein Tisch war so marode, dass er ersetzt werden musste. Zeitgleich wurde der Kälberhof gemäht, auch Totholz wurde beseitigt. Eine sehr aufwändige Arbeit war das Auswechseln der maroden Stützpfeiler. Hier konnten wir auf ausgemusterte Telefonmasten zurückgreifen, welche vom Durchmesser passten wie die Faust aufs Auge. Bevor es an

den Ausbau der alten Pfosten ging, musste die Grillhütte mit Rohrstützen gesichert werden. Nun stand uns das Zurechtschneiden der Pfosten bevor. Hier waren eine ruhige Hand und ein gutes Augenmaß gefragt.

Nach Abschluss all dieser Arbeiten war ein neuer Anstrich angesagt. Für die Auswahl der Farbe und des Farbtons stand uns die Firma Prosol beratend zur Seite. Nun konnte die Hütte als letztes angestrichen werden, auch die Tische bekamen neue Farbe. Außer dem Vorstand haben drei Vereinsmitglieder tatkräftig mit angepackt.

Anfang August waren alle angefallenen Arbeiten erledigt. Für das ganze Projekt wurden ca. 100 Arbeitsstunden geleistet. Es wäre schön, wenn die Grillhütte wieder des Öfteren genutzt würde und vor Vandalismus verschont bliebe.

Dietmar Klappert



ARBEITEN AM BÜRGERHAUS

Nach der großen Aktion „Deckensanierung“ in 2018 wurde in diesem Jahr weiter ins Bürgerhaus investiert. Als Erstes wurde ein Wan-Zugang eingerichtet. In den Sommerferien dann wurde das Türelement des Notausgangs erneuert. Dies wurde notwendig, weil das alte Element eine

schlechte Wärmedämmung hatte und keinen genügenden Einbruchsschutz bot.

Im Laufe des Sommers hatten sich ungebetene Gäste im Büro eingenistet. Durch ein gekipptes Fenster sind Wespen eingedrungen und haben im Bereich der Decke ein Nest gebaut. Fachmännisch wurde das Nest entfernt.



HV



*Besuchen Sie bei jeder
Witterung unsere einzigartige
Grabmal-Galerie.*

Rainer Paul

Holdinghauser Straße 16
57078 Siegen-Langenholdinghausen
Ruf: (02 71) 8 19 20

Mehr Lebensqualität durch Barrierefreiheit

W I R B E W E G E N M E I N S C H E N



Treppenlifte



Außentreppenlifte



Treppen-Plattformlifte



Plattformlift innen



Plattformlift außen



NOTRUF
tagl. 24 Stunden erreichbar

... ganz in Ihrer Nähe

Heinzerling
Aufzüge



An den Weiden 27 · 57078 Siegen
Tel. 0271 405 74-0
www.heinzerling-aufzuege.de

OS DORFBLÄDDCHE

international nachgefragt

Wie unsere Auslandskorrespondentin für die iberische Halbinsel Conchita Ricart Mateu jüngst berichtet, wird *Os Dorfbläddche* seit geraumer Zeit in Lissabon nicht nur an Bahnhofskiosken vertrieben, sondern auch vom Goethe-Institut, dem Kulturrepräsentanten Deutschlands weltweit, vorgehalten. Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg. Von Verantwortlichen

vor Ort war zu hören, das in 2020 ein weiteres Vertriebs- und Lesesaalnetz in Valencia aufgebaut werden soll. Damit wäre *Os Dorfbläddche* dann nach Griechenland, Italien und Portugal bereits in einem vierten südeuropäischen Land präsent.

HV





Statt Altenheim e.V.
Pflege zu Hause

Selbstbestimmt leben und liebevoll umsorgt sein



Die meisten Menschen möchten ihren Lebensabend gerne in ihrem vertrauten Zuhause verbringen. Damit das auch bei Hilfe- und Pflegebedarf so bleiben kann, bieten wir Ihnen unsere Unterstützung an.



Seit 2016 finden Sie in Geisweid – Birlenbach
unter einem Dach:

Tagespflege

Seniorenwohngemeinschaft

Pflegedienst

Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns oder
besuchen Sie uns. Wir beraten Sie gerne

Statt Altenheim e.V. • Am Sonnenhang 1 • 57078 Siegen
Telefon: 0271 – 790830 • Telefax: 0271 – 790840
www.statt-altenheim.de • info@statt-altenheim.de

HERBSTWANDERUNG

Am Sonntag den 6. Oktober stand die Herbstwanderung auf der Terminliste des Heimatvereins Birlenbach. Mit wetterfester Kleidung und mit Schirmen bewaffnet, trotzten zehn wanderfreudige Teilnehmer und Teilnehmerinnen dem nicht ganz optimalen Wetter.

Ein ca. zweistündiger Spaziergang führte über die herbstlich gefärbte Trupbacher Heide. Nach der Rückkehr konnte man sich im Bürgerhaus mit frisch gebrühtem Kaffee aufwärmen. In der Zwischenzeit waren noch einige nicht so wanderfreudige Gäste eingetroffen. Alle konnten anschließend mit Brat- und/oder Currywurst ihren Hunger stillen.

Nach dem Essen saß man noch eine Weile beisammen und blätterte in den bereitgelegten Fotoalben des Heimatvereins mit Erinnerungen an vergangene Ausflüge und Wanderungen. Die meisten fanden sich auf den „alten“ Fotos wieder; manch einer erinnerte sich auch derer, die leider nicht mehr dabei sein können. So verbrachten die Anwesenden trotz Regenwetter noch einen schönen Herbst-Nachmittag.

Unser Dank gilt den fleißigen Händen, die wie immer mit Spaß und guter Laune für das Wohl der Gäste sorgten.

HV





WiCo. Ihr Spezialist für Dichtungen, Elastomere und Isolationen im Siegerland.

WiCo Wichmann, Otto & Cie GmbH + Co. KG fertigt und liefert Dichtungen, Stanzteile, Rollenware, Streifen, Profile, Formteile, Wasserstrahlteile, Drehteile, O-Ringe, Rundschnurringe, Schlauchstücke, Profilringe und Halbzeuge in allen Formen und aus allen Werkstoffen – für sämtliche Branchen und Anwendungen.

Die Lösung macht den Unterschied. Seit 1976.



In unserem Shop antirutschmatte24.de finden Sie Antirutschmatten für effektive Ladungssicherungen gemäß VDI 2700.

Profitieren Sie von unseren leistungsstarken Preisen, unserer außergewöhnlichen Schnelligkeit und unserem fairen Miteinander.

Werfen Sie doch einfach einmal einen Blick hinein – es lohnt sich!

» www.antirutschmatte24.de

WiCo Wichmann, Otto & Cie GmbH + Co. KG
Alte Waldstraße 17
D-57482 Wenden (Hünsborn, Industriegebiet Ost)
Telefon +49 (0) 27 62 - 60 82 - 0
Telefax +49 (0) 27 62 - 60 82 - 22
e-Mail: info@wico-dichtungen.de
www.wico-dichtungen.de

Unsere weiteren Shops:



SENIORENFEIER IM BÜRGERHAUS 2019

Zur traditionellen Seniorenfeier hatte der Heimatverein Birlenbach auch in diesem Jahr eingeladen. Am 16. März konnten rund 70 Gäste im Bürgerhaus begrüßt werden. Ihnen war es eine schiefe Freude, sich an der großen Auswahl an leckeren Kuchen und Schnittchen zu laben. Die waren wieder einmal von den „Frauen im Heimatverein“ zubereitet worden, die auch für wunderschön und liebevoll dekorierte Tische gesorgt hatten.

Im Anschluss ans Kaffeetrinken konnten sich die Gäste an einem Auftritt unter dem Motto „Kino in der ersten Reihe“, an vielen lustigen Gesprächen, an witzigen Einlagen und etlichem mehr erfreuen.



Alle waren sich schließlich einig, dass sie einen sehr gelungenen Nachmittag verbracht hatten, und so ging man mit Vorfreude auf die nächste Seniorenfeier im Jahr 2020 nach Hause.

HV



SENIORENFEIER IM BÜRGERHAUS 2019





WIR HABEN HANDWERK VERSTANDEN

Beratung, Verkauf, Montage und Reparatur von Fenstern & Türen,
Rollläden und Sonnenschutz – alles aus einer Hand.

Besuchen Sie uns auf www.taupadel.de



Taupadel • Koomansstraße 40 • 57078 Siegen
Fon 0271 38690761 • mikel@taupadel.de • www.taupadel.de

„STATT ALTENHEIM E.V.“

Tag der offenen Tür

Am 21. September 2019 fand von 10.00-17.00 Uhr in unserer Tagespflege unser Tag der offenen Tür statt. Dieses Jahr stand er unter dem Motto „Herbst- und Oktoberfest“. Dementsprechend wurde unsere Einrichtung dekoriert. Zahlreiche Besucher waren vor Ort und konnten sich an unserem Kuchen- und Salatbuffet bedienen. Bei bestem Wetter wurde auch gegrillt. Eine große Tombola mit tollen Hauptgewinnen für Erlebniscutscheine gehörte zu den Höhepunkten. Des Weiteren gab es eine „Luftballon-Schätz-Aktion“. Dabei wurde ein Pflegegedienstauto mit Luftballons gefüllt und die Besucher mussten die Anzahl der Luftballons im Auto schätzen. Auch hierbei wurde ein Gewinner mit einem Gutschein überrascht.

Die Besucher hatten auch die Möglichkeit, Luftballons fliegen zu lassen, sowie sich über unsere Einrichtungen, über senioren-gerechte Spiele und über das Thema „Demenz“ zu informieren.

Für die Kinder gab es Kreativangebote, das Flechten von Rastazöpfen und Kinderschminken. Es war ein sehr gelungener und sonniger Tag.

Am 13. Oktober 2019 war auch der Verein „Statt Altenheim e.V.“ auf dem Bürgerfest Geisweid mit einem Stand dabei. Kaffee und Kuchen wurden zu Gunsten des Kinderhospizes „Balthasar“ verkauft und es bestand die Möglichkeit, sich über unseren Pflegedienst, die Tagespflege und unsere selbstorganisierte Senioren-Wohn-gemeinschaft, in der aktuell ein Zimmer frei ist, zu informieren.

Statt Altenheim



„STATT ALTENHEIM E.V.“



Wir bringen Kinder in Bewegung

- Psychomotorische Frühförderung
- Abenteuerturnen
- Motodiagnostik



- Intensivkurse
- Judo
- Fortbildungen

An den Weiden 23 a • 57078 Siegen
Tel.: 0271/2 38 74 03 • Mobil: 0171/26 25 443
Email: motorik@bsmobis.de • www.bsmobis.de



BLUMENSCHMUCK

Auch Ende Mai dieses Jahres war das Pflanzteam wieder tätig. Es wurden die von der Stadt Siegen zur Verfügung gestellten Blumen in Kästen und Kübel gepflanzt. Diese wurden am Brückengeländer über den Birlenbach, beim Schaukasten Birlenbacher Straße, am Backes sowie an dem Geländer in der Abendröthe platziert.



HV



AUTO DIENST

DIE MARKEN-
WERKSTATT

- ▼ Reparaturen aller Fabrikate
- ▼ TÜV / AU-Abnahme
- ▼ Auspuffdienst
- ▼ Inspektionen
- ▼ Reifen + Räder
- ▼ Bremsenservice
- ▼ Stoßdämpferdienst
- ▼ Achsvermessung

Martin & Michael
DRESCHER
KFZ-Technologie
Meisterbetrieb

An den Weiden 9 · 57078 Siegen
Telefon 02 71/79 03 11 · Fax 02 71/4 05 92 38

WILDBLUMEN

Auf dem städtischen Grundstück Birlenbacher Straße/Am Lehnhof hat der Heimatverein einen Pflanzstreifen für bzw. mit Wildblumen angelegt, indem ein Stück Wiese abgeschält und eingesät wurde. Dazu hatte das Umweltamt der Stadt Siegen unter dem Motto „Siegener Blütenzauber“ aufgerufen und kostenlos Wildblumen-Samen zur Verfügung gestellt.

Wie uns vom Umweltamt mitgeteilt wurde, findet diese Aktion auch im Frühjahr 2020 statt.

HV



Service:

- Schnelle Hilfe vor Ort
- UVV- und Abgasprüfung
- turnusmäßige Wartung
- Ersatzteile

Verkauf von neuen und gebrauchten Gabelstaplern

- Elektrostapler
- Diesel- und Treibgasstapler
- Schwerlaststapler
- Lagertechnik
- Kehrmaschinen

Zubehör:

- Anbaugeräte nach Ihren Wünschen und Anforderungen (Sonderbauten)
- Finanzierung - Leasing - Fullservice

Sprechen Sie uns gerne an!



**Förder- und Lagertechnik
Vertriebs- GmbH**

Eiserfelder Straße 316
IHW-Park
D - 57080 Siegen

Tel.: 0 271 / 3 84 73 01
Fax: 0 271 / 3 84 73 49
Email: mfg@mfc-stapler.de
Web: www.mfc-stapler.de



Wir machen Sie alle!

Service-Hotline 0271/3847301

Platt für Anfänger

Heute, liebe Leserinnen und Leser, gilt es ein paar Vokabeln mehr zu lernen als sonst. Aber wie Sie sehen, handelt es sich um ganz kurze Wörter mit höchstens zwei Buchstaben. Wieder einmal zeigen sich hier im Übrigen die sprichwörtliche Sparsamkeit und Umsicht des Siegerländers; er hält nicht nur „de Grosche zesame“, „brucht“ am liebsten nichts und hütet sich vor allen Orten, die sich als „Geldschlund“ erweisen könnten – „dann kann ech drheim bellier ha“ –, er schont auch seine Sprechwerkzeuge.

<i>nein</i>	ä, nä	<i>er</i>	hä	<i>nun</i>	no
<i>bähen</i>	bä	<i>wie bitte?</i>	hä?	<i>auf, offen</i>	ob
<i>bei</i>	bi	<i>pfui! Ausruf des Ärgers (kurz gesprochen)</i>	hä!	<i>auf dem</i>	om
<i>der</i>	dä	<i>Hain, Hauberg</i>	Hä	<i>Aufforderung, sich niederzu- legen</i>	öm!
<i>Ausruf, wenn etwas misslingt oder entzwei geht (kurz gesprochen)</i>	dä!	<i>heute</i>	ho	<i>und</i>	on
<i>dann, denn</i>	da	<i>Huhn</i>	ho	<i>Oheim, älterer Mann (lang gesprochen)</i>	Om
<i>die (Mehrzahl)</i>	de	<i>jagen</i>	jä	<i>Regen</i>	Rä
<i>da, dort</i>	do	<i>Kuh</i>	Ko	<i>Ruhe</i>	Ro
<i>damals</i>	do	<i>legen</i>	lä	<i>Rute</i>	Ro
<i>sie (weibliche Person)</i>	et	<i>lehnen</i>	lä	<i>sagen</i>	sä
<i>von</i>	fa	<i>Leute</i>	Lü	<i>sähen</i>	sä
<i>geben</i>	gä	<i>hier</i>	lo	<i>Wagen, Wägen</i>	Wä
<i>gegen</i>	gä	<i>Mann</i>	Ma	<i>Zähne</i>	Zä
<i>haben</i>	ha	<i>mähen</i>	mä		
		<i>mehr</i>	me		
		<i>nähen</i>	nä		



KIEBITZ MARKT

— Die Fachmärkte für Haus, Tier und Garten —

**Bei uns finden Sie ein großes Sortiment
und immer gute Angebote rund um:**



Heimtiere / Nutztiere



Tierzubehör



Pferd / Weidezauntechnik



Freizeit



Garten / Haus & Hof



Deko- und Geschenkartikel



Lebensmittel



Kiebitzmarkt Hees

Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten

Inh. Matthias Hees Landhandel
57078 Siegen • Olper Str. 8 • Tel. (02 71) 844 84

www.kiebitzmarkt-hees.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
8.30 - 12.30 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag
8.30 - 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WEISDE NOCH – WOSDESDE SCHOA

Richtig: „Spielen“ war unser Thema im letzten Heft, und spielerisch wollen wir uns auch heute weiter an all die unter „Spiel“ zusammengefassten Freizeitaktivitäten erinnern, die vor gut 50 Jahren und weiter zurück unter Kindern besonders beliebt waren.

Einige davon waren saisonal bedingt, sei es durch den Gang der Natur oder durch hohe Feiertage. Stand das Osterfest unmittelbar vor der Tür, wurden fleißig Moos und kleine Äste gesammelt, um damit an Hängen, bevorzugt im Hauberg, Eierbahnen zu

bauen. Gut konstruiert, hatten diese etwas von Bobbahnen, auf denen dann hart gekochte, um der Härte der Schale willen gerne noch in einen Ameisenhaufen gelegte Ostereier ‚rassant‘ hinunterkollern konnten. Solcher Art präparierte Ostereier wurden auch benötigt, um – was für ein Wort (!) – Ostereierweitwurfwettbewerbe zu veranstalten, bevorzugt über Häusergiebel oder Bäume hinweg in nachgelagerte Wiesen hinein. Dabei konnte ein Osterei erstaunlicher Wei-

se durchaus eine ganze Anzahl von Würfeln überleben, bevor es in Stücke zerbrach, es sei denn, es landete auf einem Stein oder Maulwurfshügel – oder wurde mittels Luftgewehr aus einem Versteck heraus ins Jenseits befördert (so häufiger geschehen Ende der 1960er Jahre im Zünche).

In die Frühlingsmonate fielen auch das Basteln von Flöten und Habben sowie, der Name sagt es schon, das Maikäferfangen, das ja schon zur Mitte des 19. Jahrhunderts durch die Geschichte vom Onkel Fritze in Wilhelm Buschs *Max und Moritz* zu zweifelhaftem Ruhm gelangt ist. Mit einer Rute oder einem Zweig ausgestattet, wurden die damals noch zahlreichen Maikäfer aus

Sträuchern und jungen Bäumen heruntergeschlagen und anschließend ‚zur Verwahrung‘ und ‚weiteren Verwendung‘ in ausgedienten Zigarrenkisten stolz nach Hause getragen.

Auch das Basteln von Flöten und Habben spielte sich im Wald bzw. am Waldesrand ab, wo es Haselnusssträucher gab, gelegentlich aber auch an Bachläufen oder Tümpeln, die von Weiden bestanden waren. Wenn die Rinde im Frühjahr richtig saftig war,



konnte man sich mit etwas Geschick leicht ein einfaches ‚Musikinstrument‘ anfertigen. Dabei reichte für die Habbe ein wenige Zentimeter langes, Kinderfinger dickes Ästchen, das man rundherum ein wenig mit dem Messerstiel klopfte, bis sich die Rinde abdrehen ließ; nun musste die Rinde lediglich noch zusammengedrückt und



ein ca. ein Zentimeter langes äußeres Rindenstück abgeschabt werden, damit ein Mundstück

entstand, und schon konnte man dem ‚Instrument‘ erstaunlich laute, leicht quäkende Töne entlocken.

In den Sommermonaten dann gab es zuweilen die Gelegenheit, die üblichen Kämpfchen untereinander einmal mit ganz besonderen Waffen auszutragen, mit Kuhfladen nämlich. Oben waren diese dank intensiver Sonneneinstrahlung fest und trocken und konnten in die Hand genommen werden, von unten hingegen waren sie noch weich und feucht. Wehe, man wurde von so einer ‚Tellermine‘ getroffen! Dann lieber schon – im Spätsommer – eine Vogelbeere abbekommen, die durch gläserne Blasrohre ‚abgefeuert‘ wurden und die zwar ein wenig schmerzten, aber keinen Gestank

hinterließen und zu Hause keinen Extra-Ärger nach sich zogen.



War das Jahr schließlich in den Herbst fortgeschritten, galt es, eine ca. dreiviertel Meter lange biegsame Rute, gerne aus einem Haselnussstrauch geschnitten, anzuspitzen, damit man darauf einen kleinen grünen Kartoffelapfel oder eine besonders kleine Kartoffel stecken konnte. Erstaunlich, wie weit man die ‚Wurfgeschosse‘ damit katapultieren konnte. Mit ein wenig Geschick konnte man sogar eine ziemliche Zielgenauigkeit erreichen, und gab es in der Nähe bspw. ein Vordach aus Blech oder aus Kunststoff, konnte man es zum Leidwesen der Hausbesitzer auf wahre Kracher bringen.



Dann galt es freilich, rasch die Flucht anzutreten, denn sich eine Ohrfeige oder einen Tritt in den Hintern einzufangen, war durchaus nicht ungewöhnlich und wurde von den meisten Eltern als gerechte Bestrafung durch Dritte verstanden.

Kommen wir zu ausgesprochenen Gruppenaktivitäten, zum Indianer-, Soldatchen- und Feuerwehrspielen nämlich. Angeheizt durch Karl May-Lektüren und -Kinofilme, durch das Kinder- und Jugendfernsehen („Der Indianerclub“) und durch ungezählte Western im Sonntagsprogramm von ARD und später ZDF, führte kein Weg daran vorbei, selbst in die Rolle von Winnetou, Old Shatterhand, Sam Hawkens, Nscho-tshi, Ribanna, Intschu tschuna oder Old Firehand zu schlüpfen oder auch einmal eine hinterhältige, blutrünstige Rothaut zu sein – das war ja das rassistische Stereotyp, mit dessen Hilfe u. a. auch die indigenen Völker Nordamerikas vernichtet, unterjocht oder in Reserven abgeschoben wurden. Wir Kinder wussten um diese historischen und ideologischen Hintergründe freilich nicht, sondern versuchten uns aus Wollfäden Perücken zu machen, aus abgelegter Kleidung Indianerkostüme zu schneiden, Tomahawks und Pfeil und Bogen zu fertigen und sogar, in ortsnahen Wäldchen, kleine friedliche Indianersiedlungen mit aus Geäst, Zweigen und alten Decken

oder Kartoffelsäcken ‚gezimmerten‘ Wigwams und Feuerstellen anzulegen – die konnten je nach Spielanlage allerdings auch einmal von weißen Schuften oder von rivalisierenden Indianerstämmen angegriffen werden. Und dann kam es zum Kampf, auf den man sich freilich z. B. dadurch gut vorbereitet hatte, dass man das theatralische Sterben aufgrund einer erlittenen Schussverletzung durch Pfeil oder Kugel intensiv geübt hatte. Diese theatrale Fähigkeit kam einem beim Soldatchen-Spielen sehr zu pass. Das wurde durch ungeheuer viel ‚Zeitgeist‘ ständig auf Touren gehalten: Durch die Rechtfertigungserzählungen der Großväter und Väter aus Weltkrieg I und II, durch Fernsehmehrteiler wie „So weit die Füße tragen“, durch die auch in der Schule spürbare „Kalter Krieg“-Atmosphäre, die für uns in der mehrfachen und mit millionenfacher Vertreibung einhergehenden Teilung Deutschlands reichlich Nahrung fand, durch regelmäßige, als Vorbereitung auf den Ernstfall gedachte Sirenen-Übungen und durch auch zu Weihnachten gerne verschenktes Kriegsspielzeug. Weitere Spiel-Utensilien wie Gasmasken, Koppel, Uniformteile oder manuelle Löschpumpen für



den Hausgebrauch als Relikte des gerade einmal 20 Jahre zurückliegenden Zweiten Weltkriegs fanden sich ja noch auf den Speichern oder in den Kellern, während andere wie beispielsweise ein Funkgerät leicht aus Pappkarton hergestellt oder wiederum andere wie (zuweilen noch scharfe!) Patronenhülsen unschwer auf dem nahegelegenen Truppenübungsplatz gefunden werden konnten. Und so konnten wir denn ein ums andere Mal ins Feld ziehen, mal zu bloßen Übungszwecken, mal, um Rivalitäten zwischen einzelnen Orts- teilen oder Cliquen auszufeuchten, immer jedoch unter dem zugleich Warnung und Ansporn darstellenden Ruf „Die Russen kommen!“

Aber wir waren auch friedfertig und huldigten dem Gemeinwohl, indem

wir eine Jungen und Mädchen (!) umfassende, u. a. mit ausgedienten Uniformmützen ausgestattete Jugendfeuerwehr gründeten, die ihr Feuerwehrhaus in einem Nebengelass eines Hühnerstalls hatte. Hier wurden nicht nur diverse Utensilien wie Löscheimer und -pumpen (s. o.) sowie die Feuerwehrautos geparkt – es handelte sich um selbst fabrizierte Seifenkisten, versteht sich –, hier fand unter strenger Aufsicht von Manfred Hochhardt, dem Sohn des damaligen Löschzugführers Karl Hochhardt, auch theoretischer Unterricht statt. „Gaszone, Brennzone, Leuchtzone“ – diejenigen, die damals den Aufbau



Schlonzich bet dem Babiergeschess on dr Arwet om Bürro? - Mir net!

Zeitwerk Henke & Henke GbR

Abendröthe 1 • 57078 Siegen-Birlenbach

0271 80953872 o. 0176 56966659

info@Zeitwerk-Siegen.de

www.Zeitwerk-Siegen.de

*Mehr Zeit
für Ihr Werk!*



Nach einem langen Arbeitstag oder gar am wohlverdienten Wochenende an den Schreibtisch setzen und die nervige Eingangspost und Belege sortieren, Rechnungen überweisen, überfällige Mahnungen und Angebote schreiben, dann noch die Buchhaltung? Und dieser riesige Papierhaufen, der schon lange einmal hätte sortiert werden sollen?

Erkennen Sie sich wieder? Wir haben die Lösung für - fast - alles und wenn nicht, dann finden wir eine passende.

Full-Service Backoffice für das Handwerk, Kleinunternehmer und KMU

Bürodienstleistungen • zert. Datenschutzbeauftragter (IHK) • Unternehmensberatung • Webpräsenzen

einer Kerzenflamme zu lernen hatten, werden diesen Lernstoff bis heute nicht vergessen haben, schon deshalb nicht, weil man bei unzureichenden Kenntnissen mit Arrest in einem Drahtverschlag bestraft wurde. Wie bei den ‚Alten‘, war auch für uns die Schlussübung der Höhepunkt des Feuerwehrjahres, und war das von einem Großvater auf dem alten Fußballplätzchen entfachte und kontrollierte Feuer gelöscht – wie mühselig war es, mithilfe der Seifenkisten dorthin Wasser und Gerätschaften zu transportieren! –, dann durfte endlich der bei Vitts (Gaststätte und Lebensmittelladen) oder im Konsum (Lebensmittelladen von Gertrud Heinbach) eingekaufte Schnuck (Sü-

ßigkeiten) verzehrt werden.

Schauen wir abschließend noch, was man so machte, wenn man sich im Haus aufhielt. Auch damals schon saß man als Kind gegen den erklärten Willen nahezu aller Pädagogen oder indirekt mit Erziehung Befasster (Pastor) gerne vor dem Fernseher, gegebenenfalls auch bei Nachbarn, falls man noch keinen eigenen hatte; dort musste man gegebenenfalls Geld mitbringen, falls die noch ein Gerät hatten, das abbezahlt wurde, indem man es per Münzeinwurf zum Laufen brachte. „Sport, Spiel, Spannung“ beispielsweise im Nachmittagsprogramm unter der Woche, Produktionen der „Augsburger Puppenkiste“, „Fury“, „Mein Freund Ben“,



**HAAR | PRAXIS
GEISLER**

Alle Produkte, die in unserer Haar-Praxis zum Einsatz kommen, können auch online bestellt werden: Nutzen Sie unseren 10% Rabatt! Geben Sie dafür einfach 10% bei Ihrer Bestellung als Gutschein Code ein! (ab 10 € - 100 €)

Ziegeleistraße 5 | 57078 Siegen
Telefon: 0271 - 8 90 95 92

10% Rabatt sichern!
shop.haare-siegen.de

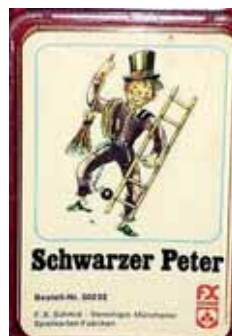
„Flipper“, „Tammy, das Mädchen vom Hausboot“, „Daktari“, „Poly“ oder „Rin Tin Tin“ an den Wochenenden, Western-Serien wie „Am Fuß der blauen Berge“, „Rauchende Colts“ oder „Bonanza“ an Sonntag Nachmittagen, dazu die zahlreichen Vorabendserien wie „Die seltsamen Abenteuer des Hiram Holliday“, „Belphegor“, „Adrian der Tulpending“, „Janine“ oder „Ein Sommer mit Nicole“: Das Angebot war reichlich und wurde gerne angenommen! Aber es wurde – zumindest zu Weihnachten – auch sehr gerne gebastelt oder mit der Laubsäge hantiert, und Karten- und Brettspiele gingen sozusagen immer. Zumindest bei Jungen standen Autoquartetts ganz



hoch im Kurs, und konnte man mit einem Renault R4 einen

fetten Jaguar oder Ähnliches wegstumpfen, weil der eine 5, der andere aber nur 4 Türen hatte, war das ein

großartiges Gefühl. Aber auch andere Quartetts, in denen Tiere oder Städte die Hauptrolle spielten, fanden ihre LiebhaberInnen, und „Elfer raus!“ oder „Schwarzer



Peter“ waren bei nahezu allen beliebt. Das galt auch für den Klassiker „Mensch ärgere Dich nicht“, für das „Bauernroulett“ oder für das ‚avantgardistische‘ „Monopoly“.

Und dann gab es ja auch noch, im wie außer Haus, sommers wie winters, das von vielen Eltern als Sündenfall schlechthin verteilte, freilich auch verteuft interessante Doktorspielen – das Erinnern daran aber wollen wir Ihnen gerne selbst überlassen.

HV



DAT KOCHTE OS MAMME

Şchdotzkooche or Şchdambeskooche

(Kartoffelpüree mit Speck und Zwiebeln)

Zutaten

1-1½ kg Kartoffeln, Salz, Milch, magerer Speck, Zwiebeln

Zubereitung

Ganze, ungeschälte Kartoffeln in Salzwasser ca. 20 Minuten lang kochen, dann Kartoffeln pellen. Die Pellkartoffeln mit dem Kartoffelstampfer unter Hinzugabe von etwas Milch so lange stampfen, bis ein zäher, steifer Brei entsteht. In einer Pfanne magere Speckstreifen anbraten. Auf den Speck Zwiebelscheiben legen. Darüber den Kartoffelbrei streichen (ca. 2-3 cm dick) und anbraten. In einer zweiten Pfanne ebenfalls Speck und Zwiebeln braten.

Die angebratene Masse aus der ersten Pfanne in die zweite Pfanne stürzen, so dass der Schdotzkooche von beiden Seiten braun anbraten kann.

Şchlobbermoos

Zutaten

1 kleiner Weißkohl, 150 g magerer Speck, 2 Zwiebeln,
1-2 EL Mehl, Salz, Pfeffer, Schmalz oder Öl



Zubereitung

Weißkohl in Streifen schneiden und in Salzwasser garkochen. Zwiebeln und Speck klein würfeln, Speck in Öl oder Schmalz auslassen, Zwiebeln dazugeben und goldgelb dünsten. Mehl dazugeben und anschwitzen, mit Wasser ablöschen und eine cremige Soße herstellen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Den gegarten Weißkohl mit der Soße vermischen.

DAT WOSSTE OS OMMA

Erst am Ende salzen

Beim Garen von Reis, Nudeln, Kartoffeln und Gemüse sollte man das Salz erst ins kochende Wasser geben, um nicht unnötig Energie zu verschwenden. Streut man es nämlich schon ins kalte Wasser, dauert es länger, bis sich dieses erhitzt, weil der Siedepunkt dann etwas höher liegt.

Wasserflecken vom Sofa entfernen

Bei einem solchen Problem zum Glasreiniger greifen. Den Fleck damit einsprühen und danach mit einem Lappen abtupfen. Ist der Wasserfleck noch frisch, die Stelle erst mit Küchenkrepp abtupfen und danach mit Salz bestreuen. Sobald der Fleck getrocknet ist, das Salz gründlich absaugen.



Fettfleck an der Wand

Der Fettfleck kann mit weißer Kreide übermalt werden. Über Nacht einwirken lassen. Danach die überschüssige Kreide mit einem Pinsel entfernen.



SOMMER & BUCH
PHYSIOTHERAPIE



Am Hüttengraben 11 · 57078 Siegen-Geisweid · Tel 0271 31300909 · sommerbuch.de

SING ALONG/SING MIT!

Auld Lang Syne / Auf die gute alte Zeit

Auld Lang Syne

Should auld acquaintance be forgot,
and never brought to mind?
Should auld acquaintance be forgot,
and auld lang syne?

REFRAIN:

For auld lang syne, my jo,
for auld lang syne,
we'll tak' a cup o' kindness yet,
for auld lang syne.

And surely ye'll be your pint-stoup!
and surely I'll be mine!
And we'll tak' a cup o' kindness yet,
for auld lang syne.

REFRAIN

We twa hae run about the braes,
and pou'd the gowans fine;
But we've wander'd mony a weary fit,
sin' auld lang syne.

REFRAIN

We twa hae paidl'd in the burn,
frae morning sun till dine;
But seas between us braid hae roar'd
sin' auld lang syne.

REFRAIN

And there's a hand, my trusty fiere!
and gie's a hand o' thine!
And we'll tak' a right gude-willie waught,
for auld lang syne.

REFRAIN

Auf die gute alte Zeit

Soll die alte Freundschaft vergessen sein
Und ihrer niemals mehr gedacht werden?
Soll die alte Freundschaft vergessen sein
Und auch die gute alte Zeit?

REFRAIN:

Auf die gute alte Zeit, mein Freund,
Auf die gute alte Zeit,
Lass uns noch einen Becher voller Liebenswürdigkeit nehmen
Auf die gute alte Zeit.

Und gewiss wirst Du Dein Maßkrug sein!
Und gewiss werde ich der meinige sein!
Und wir nehmen noch einen Becher voller Liebenswürdigkeit
Auf die gute alte Zeit.

REFRAIN

Wir sind zusammen über die Bergkuppen gesprungen,
Und haben die Wildblumen gepflückt;
Aber wir sind viele traurige Schritte gewandert
Seit der guten alten Zeit.

REFRAIN

Wir sind zusammen umhergesprungen im Quellwasser
Vom frühen Morgen bis zum Abend;
Aber die Wasser zwischen uns sind mächtig breit geworden
Seit der guten alten Zeit.

REFRAIN

Und da ist eine Hand, mein treuer Kamerad!
Die legt eine Hand auf die deinige!
Und wir nehmen einen respektablen Schluck voll guten Willens
Auf die gute alte Zeit.

REFRAIN

Auld Lang Syne / Auf die gute alte Zeit (Unter dem Titel „Nehmt Abschied, Brüder“ mit anderem Text) (Schottischer Text: Robert Burns;
Komponist: Unbekannt) Interpretiert auf youtube unter „Auld Lang Syne (With Lyrics and English Translation)“⁶⁶

WEIHNACHTSGEDICHT

Markt und Straßen stehn verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh' ich durch die Gassen,
Alles sieht so friedlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm geschmückt,
Tausend Kindlein stehn und schauen,
Sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
Bis hinaus in's freie Feld,
Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnee's Einsamkeit
Steigt's wie wunderbares Singen –
O du gnadenreiche Zeit!

(Joseph von Eichendorff)

TERMINE 2020

01.01.20	11:00 Uhr	Neujahrstreff im Bürgerhaus
23.01.20	16:00 Uhr	DRK-Blutspenden im Bürgerhaus (bis 19.30 Uhr)
01.02.20	14:30 Uhr	Jahres-Hauptversammlung „Notgemeinschaft Hilfe am Grab“ im Bürgerhaus
01.02.20	19:00 Uhr	Jahres-Hauptversammlung „Heimatverein Birlenbach“ im Bürgerhaus
14.03.20	15:00 Uhr	Seniorenachmittag im Bürgerhaus
04.04.20	10:00 Uhr	Aktion „Saubere Landschaft“
23.04.20	16:00 Uhr	DRK-Blutspenden im Bürgerhaus (bis 19.30 Uhr)
30.04.20	18:00 Uhr	Maibaumfest am Birlenbacher Backes
Juni 20	15:00 Uhr	Grillen auf dem Kälberhof (Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben)
23.07.20	16:00 Uhr	DRK-Blutspenden im Bürgerhaus (bis 19.30 Uhr)
04.10.20	14:00 Uhr	Herbstwanderung mit anschließendem Grillen am Bürgerhaus
29.10.20	16:00 Uhr	DRK-Blutspenden im Bürgerhaus (bis 19.30 Uhr)
08.11.20	09.30 Uhr	Frühstück im Bürgerhaus Teilnehmerzahl begrenzt; nur mit Anmeldung!
05.12.20	15.00 Uhr	Der Nikolaus kommt ins Bürgerhaus
08.12.20	19.30 Uhr	Jahresabschlussessen (Dicke Bohnen/Grünkohl) Teilnehmerzahl begrenzt; nur mit Anmeldung!

Backtage im Backes Birlenbach 2020

25. April, 30. Mai, 27. Juni, 25. Juli, 29. August, 26. September

Verkaufszeiten: jeweils von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Änderungen vorbehalten

HEIMATVEREIN BIRLENBACH

Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem HEIMATVEREIN BIRLENBACH e.V. als Mitglied bei:

Name:

Vorname:

Geb.-Datum:

PLZ, Ort:

Straße, Nr.:

Tel.-Nr.*:

Handy-Nr.*:

E-Mail*:

Durch meine Unterschrift erkenne ich den gültigen Beitrag und die Satzung des Heimatvereins Birlenbach e.V. an.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)

Ich benötige eine Spendenquittung:

ja / nein

Hiermit weisen wir nach der neuen Datenschutzgrundverordnung darauf hin, dass wir die personenbezogenen Daten nur zur internen Verwendung im Heimatverein speichern und nicht an Dritte weitergeben. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Ihre Daten zur Mitgliederverwaltung, zum Beitragseinzug, zur Zusendung von "Os Dorfblättchen", für Einladungen zu Veranstaltungen, zum Eintrag in die Geburtstagsliste, zur Berichterstattung in der Presse, im Dorfblättchen bzw. im Internet sowie für Informationen, die den Heimatverein betreffen, verwendet werden dürfen. Sie können jederzeit Ihre Daten ändern, einschränken oder löschen lassen sowie Ihre Einwilligung widerrufen.

HEIMATVEREIN BIRLENBACH

SEPÄ-Lastschriftmandat

Zahlungsempfänger:

Name: Heimatverein Birlenbach e. V.
Straße, Nr.: Birlenbacher Straße 195
Plz, Ort: 57078 Siegen
Gläubiger-ID: DE70ZZZ00000241597

Mitglieds- / Mandatsreferenz-Nr.:*

Ich ermächtige den HEIMATVEREIN BIRLENBACH, den jährlich fälligen gültigen Mindestbeitrag sowie einen zusätzlichen freiwilligen Betrag von € von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom HEIMATVEREIN BIRLENBACH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungspflichtiger:

Name: Vorname:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Bankverbindung: IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

.....
(Ort, Datum) (Unterschrift)

IMPRESSUM

- Herausgeber:** **Heimatverein Birlenbach e. V.**
Birlenbacher Str. 195
57078 Siegen
- Website:** **www.heimatverein-birlenbach.com**
- Bankverbindung:** Sparkasse Siegen
IBAN: DE18 4605 0001 0030 6679 76
BIC: WELADED1SIE
- Redaktion:** **Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit**
Günter Helmes, Jürgen Bohn, Silvana Elmi,
Margit Hardenack
- Satz & Grafik:** **Anja Ley**, Glinde
www.anjaley.de
anja-ley@email.de
Titelfoto: Hartmuth Bendig, fotocommunity.de
- Druck:** **incolor digitaldruck**
Susanne Born + Michael Born GbR
Birlenbacher Str. 170 a
57078 Siegen



So einzigartig wie sein Geschmack.

© 2013 Krombacher Privatbrauerei Krefeld. Alle Rechte vorbehalten.

Sein Felsquellwasser
und die natürlichen
Zutaten verleihen ihm
diesen frischen, reinen
und einzigartigen
Geschmack. Das macht
Krombacher zum
meistgekauften Pils
in Deutschland.

KROMBACHER.
EINE PERLE DER NATUR.

